

Bachelkenwurz, *Geum rivale* L.

Diese Nelkenwurz wurde 1935 im Stadtgebiet Siegen in einem Exemplar von Herrn Hauptlehrer Mühlenbein im „Schlämmchen“ gefunden. Das Vorkommen wurde durch Bebauung vernichtet (Ludwig, Flora des Siegerlandes 1952, p. 166, Nr. 660). Im Jahre 1957, nach 22 Jahren, brachte ein Schüler der Jung-Stilling-Schule meiner Tochter eine „Blume“, die ihm auf einer Hangwiese hinter seiner Wohnung am Häusling aufgefallen war. Es war *Geum rivale* L. Als ich die Wiese besuchte, fand ich die Art durch etwa 20 Stück vertreten in Gesellschaft von *Saxifrage granulata* L. Letztere kommt im Siegerland ebenfalls selten vor. Beide Arten blühten auch in diesem Jahr in einer Reihe von Exemplaren auf der Wiese. Das Nebeneinander-Vorkommen dieser beiden, gegensätzliche Standorte liebenden Arten erklärt sich womöglich aus der Lage der Wiese. Sie liegt am Nordhang des Häuslings, hat in den Stunden stärkster Einstrahlung keine Sonne und hält in der geschlossenen Grasnarbe die Feuchtigkeit gut fest. Anscheinend genügt aber die Morgen- und Abendbestrahlung, um der *Saxifraga* das von ihr verlangte Trockenheitsminimum zu gewährleisten.

Aus dem Schrifttum

R. und G. Dirksen: Tierkunde II. Bd. Wirbellose Tiere. Bayerischer Schulbuch-Verlag München 1960. Halbleinen 10,80 DM.

Mit dem Band über wirbellose Tiere liegt nunmehr das gesamte biologische Unterrichtswerk des Verlages vor.

Die besonderen methodischen Vorzüge der Tierkunde von Dirksen sollen hier nicht herausgestellt werden; „Natur und Heimat“ ist kein Organ der Schulpraxis. Die Neuerscheinung ist aber mehr als ein Schulbuch: Sie bietet jedem Naturfreund in ansprechender Form eine reiche Fülle von Tatsachenmaterial über die Wirbellosen, die sich allgemein der Beobachtung eher entziehen als die Wirbeltiere.

Die Verfasser folgen in der Stoffanordnung dem zoologischen System. Sie

haben es aber verstanden, in lebendiger Darstellung auch neuesten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen breiten Raum zu geben, z. B. auf dem Gebiete der tierischen Verhaltensforschung, der Ökologie, des stammesgeschichtlichen Werdens, der Waldgeschichte und des Schutzes und der Pflege unserer Heimatnatur. Das Verständnis der Ausführungen wird durch 369 neue Abbildungen unterstützt. Der sorgfältige Buntdruck vermittelt große Anschaulichkeit und ästhetischen Genuß.

Den Verfassern und dem Verlag kann man zu dieser Neuerscheinung gratulieren, aber auch jedem Naturfreund, der dieses Buch erwirbt und besitzt.

J. Schmitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitz Josef

Artikel/Article: [Aus dem Schrifttum 96](#)